«Die Chance ist da» Kandidat Filippo Leutenegger.

Fotos: Toni Lindroos, Sabrina Good, Keystone (4)

Grundstein gelegt Die Investoren versenken eine Prothese im Boden.

Startschuss für Campus Balgrist

INNOVATION ⇢ **Heute Morgen haben die privaten Gönner den Grundstein für ein neues Forschungszentrum gelegt. Symbolisch versenkten sie neben der Uniklinik Balgrist eine Kiste mit einer Gelenkprothese und einer Knochenplatte im Boden. Denn im neuen Zentrum werden Gruppen der Uni und der ETH orthopädische Krankheiten und Verletzungen untersuchen. 62 Millionen Franken kostet das längliche Gebäude, der Bau dauert bis 2015. Laut Investoren soll ein «international wichtiges Wissenszentrum» entstehen.** gpr

Mehr Teenies fanden Stelle

LEHRE ⇢ **12 010 Jugendliche haben diesen Sommer in Zürich einen Lehrvertrag unterschrieben. Das sind 150 mehr als im Vorjahr. «Erfreulich ist, dass sich auch die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe weiter gesteigert hat», schreibt das Laufbahnzentrum des Kantons heute. 1122 Lehrstellen seien derzeit noch offen. Gleichzeitig mit dem Angebot seien auch die Anforderungen an die jungen Bewerber gestiegen. Hunderte Teenager sind deshalb noch auf der Suche. Vor allem Abgänger der Sek C hätten Mühe und seien immer noch ohne Vertrag.** gpr

Hohe Anforderungen Coiffeur-Lehrtochter übt am Modell.

7,5 Jahre Haft für Bomben-Boris

GERICHTSURTEIL ⇢ Irvidas M. (32) forderte 100 Millionen von den Behörden, drohte mit Sprengsätzen. Heute wurde er schuldig gesprochen.

In seinen Drohbriefen nannte er sich Boris. Drei Monate lang terrorisierte er Zürcher Polizei- und Justizbehörden. **«Ich werde eure Kinder töten»**, schrieb er etwa in einem Erpresserbrief und forderte bis zu 100 Millionen Franken.

Boris heisst in Wirklichkeit Irvidas M. (32). Zu diesem Schluss kommt heute Vormittag das Bezirksgericht Zürich. **Es verurteilt den Litauer wegen mehrfacher Erpressung zu einer Gefängnisstrafe von 7,5 Jahren.**

4900 Arbeitsstunden musste die Polizei aufwenden, um den Bombendroher 2012 zu stoppen. Schliesslich überführte sie ihn, als er einen Drohbrief bei der Post aufgab.

Bis zuletzt zeigte M. keine Einsicht. «Ich habe damit nichts zu tun», beteuerte er am Prozess. Der Gerichtspräsident glaubte ihm kein Wort, «die Indizien waren erdrückend», sagte er bei der heutigen Urteilsverkündung. gpr

Drohte mit Bomben Irvidas M. gestern vor dem Gericht.

Anzeige